



Sammlung Theaterzettel

Professor Bernhardi

Schnitzler, Arthur

1913-12-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- und National-Theater Königlich Württembergisches Staatsoper

29

Neues Theater im Rosengarten

Donnerstag, den 11. Dezember 1913

Professor Bernhardi

Komödie in fünf Aufzügen von Arthur Schnitzler

Regie: Der Intendant

Personen:

Dr. Bernhardi, Professor für interne Medizin, Direktor des Elisabethinums	Fritz Alberti
Dr. Ebenwald, Professor für Chirurgie, Vizedirektor	Wilhelm Kolmar
Dr. Cyprian, Professor für Nervenkrankheiten	Emil Hecht
Dr. Pflugfelder, Professor für Augenkrankheiten	Karl Schreiner
Dr. Filiß, Professor für Frauenkrankheiten	Max Steudemann
Dr. Tugendvetter, Professor für Hautkrankheiten	Otto Schmöle
Dr. Löwenstein, Dozent für Kinderkrankheiten	Robert Garrison
Dr. Schreimann, Dozent für Halskrankheiten	Alexander Kökert
Dr. Adler, Dozent für pathologische Anatomie	Walter Taub
Dr. Oskar Bernhardi Assistenten Bernhardis	Marcel Brom
Dr. Kurt Pflugfelder Assistenten Bernhardis	Maximilian Herbst
Dr. Wenger, Assistent Tugendveters	Georg Köhler
Hochrothpointner, Kandidat der Medizin	Hermann Kupfer
Ludmilla, Krankenschwester	Margarete Köckerl
Professor Dr. Flint, Unterrichtsminister	Hans Godeck
Hofrat Dr. Winkler, im Unterrichtsministerium	Harry Liedtke
Franz Reder, Pfarrer der Kirche zum heiligen Florian	Max Grünberg
Dr. Goldenthal, Verteidiger	Karl Neumann-Hoditz
Dr. Feuermann, Bezirksarzt in Oberhollabrunn	Meinhart Maur
Kulka, ein Journalist	Bernhard Müller
Ein Diener bei Bernhardi	Adolf Karlinger
Ein Diener im Elisabethinum	Hermann Trembach
Ein Diener im Unterrichtsministerium	Louis Reisenberger

Wien um 1900

Nach dem dritten Aufzuge größere Pause

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende gegen 11½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Eintritts-Preise

Estrade	Mk. 3.—	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 4.—
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitz)	„ 3.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe „ „	3.50
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitz)	„ 2.50	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 53—80) „ „	3.50
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.50	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	2.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.—	Empore 2. Reihe	2.—
Parkett 5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50	Empore 3. Reihe	1.—

Kartenverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (Feiertags 11—1 Uhr).
Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tage der Vorstellung vormittags 11—1 Uhr und nachmittags 3—6 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz, D 1, 5, und im Zeitungs-Kiosk.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benutzen.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelberger Straße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater: 20. Vorstellung im Abonnement 8

11. Dezember 1913

Der schwarze Domino

Anfang 7½ Uhr

Im Hoftheater:

Freitag, 12. Dezember (D 20, mittl. Preise) Der Richter von Zalamea

Anfang 7½ Uhr